Ein Interview von Eren Güvercin mit Albrecht Müller zum Buch „Meinungsmache“ und zu aktuellen Bezügen. In den meisten Medien gibt es erwartungsgemäß Widerstand dagegen, auf mein Buch „Meinungsmache“ einzugehen. Deshalb hat der frei schaffende Journalist Güvercin dieses Interview, obwohl es eigentlich zentrale Bereiche des Verständnisses unserer politischen Lage berührt, in keinem Medium untergebracht. Albrecht Müller

Ich hatte den Widerstand erwartet, weil ich in einem Kapitel auf das Versagen der Medien als kritischer Instanz hinweise. Kritik mögen die Spitzen der Medien allerdings nicht. Deshalb sind wichtige Medien auf mein Buch „Meinungsmache“ bisher nicht eingegangen. Das ist umso erstaunlicher, als man über weite Strecken die Welt um uns herum nicht mehr versteht, wenn man nicht begriffen hat, in welch hohem Maße wir und viele politische Entscheidungen manipuliert sind. Wie dem auch sei: Kritik mögen die Medien nicht und schon gar nicht die Kritik, dass sie ihrer Funktion einer kritischen Begleitung der Politik nicht gerecht werden. Umso mehr bin ich darauf angewiesen, dass die Leser der NachDenkSeiten ihre Erfahrung mit dieser Seite und mit meinem Buch „Meinungsmache“ weitergeben. Wenn Sie Buchhändler gut kennen, sprechen Sie bitte mit diesen. Und wenn Sie Bedarf an signierten Exemplaren haben, hier gibt es die Möglichkeit. Auch das neue kritische Jahrbuch ist ein gutes Geschenk.

Download: Interview als PDF [196 KB]